

	<p>Objekt: Kanapee (1von2)</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: IV 750</p>
--	---

Beschreibung

Zu seinem Regierungsantritt im Jahr 1840 ließ König Friedrich Wilhelm IV. im Schloss Charlottenburg im Piano Nobile (erstes Obergeschoß nobel eingerichtet) eine Raumsuite für sich und seine Gemahlin Elisabeth einrichten. Im Zuge dessen wurden 1843 zwei identische Kanapees für das Frühstückszimmer und das Schreibkabinett der Königin angefertigt, deren Entwurf Johann Heinrich Strack (1805-1880) zugeschrieben wird. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den plastisch geschnitzten weiblichen Büsten. Deren in Akanthusblätter übergehendes Haar verbindet die Beine mit der Zarge und den sich in Voluten eindrehenden Armlehnen. Die hochaufragende Rückenlehne ist wie der Sitz mit einem inzwischen verblassten roten und weißen Brokatell bezogenen. Das Kanapee befindet sich heute im Schloss Charlottenburg in Berlin.

Grunddaten

Material/Technik:

Konstruktion: Kiefer (Holz) – Konstruktion: Mahagoni (Holz) – Ahorn (Holz), massiv, furniert – Sitzbezug: , Brokatell, rot und weiß gemustert

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 114.00 cm Tiefe: 77.50 cm
Länge: 180.50 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung	wann	1843
	wer	Johann Heinrich Strack (1805-1880)
	wo	Berlin

Literatur

- Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg).